



# Preis für herausragende Abschlussarbeiten 2025

## Fakultät für Kulturwissenschaften

Laudatio  
auf  
**Dorothea Hepp**

Analyse du jugement porté par la presse wallonne sur l'enseignement du néerlandais en Fédération Wallonie-Bruxelles, à travers l'étude d'une sélection d'articles de presse wallons

Belgien bildet geographisch und institutionell einen zentralen Knotenpunkt Europas, dennoch sind die Kenntnisse über das Land sehr begrenzt. Hierfür ist einerseits die komplexe mehrsprachige Realität des Landes verantwortlich und andererseits seine auf Ausgleich zielende anspruchsvolle konstitutionelle Architektur. Die Arbeit untersucht kenntnisreich einen klug gewählten Ausschnitt dieser Realität, wenn sie die aktuelle Berichterstattung in der französischen Presse zur vieldiskutierten Stärkung des Niederländischunterrichts an wallonischen Schulen betrachtet.

Methodisch ist die Arbeit als qualitative und quantitative Diskursanalyse angelegt, wobei insbesondere die kenntnisreiche Untersuchung der argumentativen Strukturen hervorzuheben ist. Die Analysen verdeutlichen, dass Argumentation primär auf der bewertenden Ebene stattfindet und häufig die Zuschreibungen bestimmter Eigenschaften zu den Schulsprachen Niederländisch und Englisch zum Thema hat. Insgesamt zeigt die wissenschaftlich fundierte Analyse des umfangreichen Textkorpus eine deutliche Diskrepanz zwischen dem öffentlichen Bekenntnis zur Bedeutung des Niederländischen und den stark auf den eigenen Landesteil fixiert bleibenden wallonischen Alltags- und Denkmustern auf.

Prof. Dr. Sabine Schmitz  
Dr. Irene Kunert